

CENAP

centrales erforschungsnetz
außergewöhnlicher phänomene

CENAP - REPORT Nr. 58

• CENAP dankt für die gute Zusammenarbeit allen • •
• • Internationalen UFO-Forschungsgruppen im Jahre 1980 • •
• • • und wünscht allen frohe Weihnachten
• und ein gutes neues Jahr 1981!

NASA P 21147 Jupiter Mosaik (violett-Auszug)

5. Jahrgang/H12/-Dezember 1980

Hansjürgen Köhler · Limbacher Str. 6 · 6800 Mannheim 52
Telefon (06 21) 70 76 33

Werner Walter · Eisenacher Weg 16 · 6800 Mannheim 31
Tel. (06 21) 70 13 70 ·
Postscheck Ludwigshafen Kto. 79082-673



Hansjürgen Köhler · Limbacher Str. 6 · 6800 Mannheim 52
Telefon (0621) 707633 · CB - Funk Station CENAP I I
Werner Walter · Eisenacher Weg 16 · 6800 Mannheim 31
Tel. (0621) 701370 · CB-Funk Station CENAP Zentrale
Postscheck Ludwigshafen Kto. 79082-673

Mannheim, den 8. Dezember 1980

Lieber CR-Leser und CENAP-Mitar= beiter....

Ihnen liegt nun wieder ein CENAP REPORT vor, von dem wir der Hoffnung sind, daß damit Ihre Vorstellungen der CENAP-Arbeit auf dem Gebiet der UAP-/UFO-Forschung befriedigt wurden. Es ist für uns alle wohl schwierig die Problematik UFO oder besser UAP (unidentified aerial/ atmospheric phenomena) anzugehen, da wir alle Grenzgebiete zwischen Wahrheit, Interpredation und Fiction überarbeiten und hieraus die objektive Realität filtern wollen. Es ist nun an der Zeit eine Über= sicht darüber zu schaffen, was nun die Grundlagen unserer Forschungs-Anstrengung ist und welches Angehen an die Phänomenologie ratsam er= scheint:

+ UFOs werden seit mehr als 30 Jahren assoziiert mit fliegenden Untertassen vom anderen Stern, dies entsprechend der Manipula= tion durch Massenmedien und UFOlogen;
+ UFO-Berichte der Klassen NL, MNL, DD, RV und CE I-II-III werden zwar gemeldet, aber ebenso ergibt eine internationale Analyse in Form von Recherchen und Dokumentationen (meist basierend auf 'field-investigations') eine eindeutige Aussage über DD-, CE-I-II-III-Erscheinungen: Mißimpressionen, Betrügereien und geistig gestörte Mitmenschen, die Aufmerksamkeit erregen möchten;
+ Bildmaterial allein genügt nicht zur 'Beweisaufnahme', Kontakt= berichte deuten grundsätzlich entweder 'Heilsbotschaften' an oder werden aus Gründen einer momentanen UFO-Aktualität erfun= den, um wirtschaftliche, gesellschaftliche oder soziale Vorteile oder persönliche (psychologisch-bedingte) Aufwertungen zu er= langen;
+ UAP als neuen Begriff des abgedroschenen UFOs kann für seriöse UFO-Untersucher die Renaissance herbeiführen, die Medien sind erfahrungsgemäß bereit über 'atmosphärische Phänomene' ernsthaft zu berichten;
+ UFO-Politik ist notwendig, um neue Ansichten durchzusetzen, da die UFOlogie eine der traditionellsten Grenzgebiete der Wissenschaft= lichkeit darstellt-die wirklichen Feinde einer Erneuerung sitzen in den UFOlogen-Sekten, nicht draußen!

Besinnliche Weihnachtstage und ein positiver Start ins Jahr 1981 wünscht Ihnen der CENAP-Staff in Mannheim.

News

Bericht rechts entstammt der SÜDWEST PRESSE,Ulm, vom 5.11.1980 und wurde uns von CENAP-Regional-Untersucher Michael Bauersfeld zugeschickt,welcher seit jüngsten im Groß-Ulmer-Ge= biet für uns tätig sein wird und ebenfalls an Über= setzungen englischsprachiger Berichte arbeitet.Eine Flut von 'roten Objekten' wird wahrscheinlich zu Sil= vester dieses Jahr zu erwarten sein.In der HÖR ZU Nr.50/1980 (Fernsehzeitschrift) wurde auf Seite 152 die 'Gute Laune mit HB'-Werbeaktion gestartet,wonach von 'HB-Gute-Laune-Service,Postfach 3030,5880 Lüden= scheid' 365 HB-Heißluftballone als 'Riesen-Spaß' ver= lost werden,die dann ein 'leuchtendes Flug-Objekt' am nächtlichen Silvesterhimmel bilden sollen.Es wird an dieser Stelle nun ausdrücklich vor diesen Objekten gewarnt,welche sicherlich für Aufregung sorgen werden. Wie BILD am 22.November 1980 berichtet,soll Spanien wieder einmal Zielpunkt von UFO-Erscheinungen gewe= sen sein.Mit Datum des 28.November 1980 erhielt das CENAP von der Deutschen Botschaft in Madrid zwei Zeitungsberichte zusätz= lich (EL PAIS,23.11.1980 und INTERVIU,27.11.1980),welche wir leider zur Zeit nicht übersetzen können,da Arnulf Schmidt uns augenblicklich hier nicht weiterhelfen kann.Besonders problematisch wird es nun,da man uns über weitere Publikationen auf diesem Gebiet laufend unterrichten will.Wer kann dem CENAP nun mit spanischen Überset= zungen weiterhelfen?

Im SF-Perry Rhodan-Magazin Nr.12/1980 fanden wir den rechts unten abgedruckten Bericht über einen beson= deren Aspekt der UFO-Szene.James Oberg ist den CR- Lesern bekannt geworden,als wir im Heft 36 und 37 den Artikel "Astronauten und UFOs" abdruckten.

KULTE DES IRRATIONALEN,Sekten-Schwindler-Seelenfänger, nennt sich das Christopher Evans-Werk,welches wir die= ser Tage als rororo-Sachbuch 7297 anschafften.Dieses Buch ist wegen seiner Hintergründe der Berichterstattung in Sach= en "Die Retter aus dem All" als weihnachtliche Lektüre al= llen empfohlen.

CENAP-Staff

Wetterballon – kein UFO

(rm). Ein UFO (unidentifiziertes Flugobjekt) glaubten am Sonntag abend einige Pfuhler Bürger entdeckt zu haben, als sie in relativ geringer Höhe am Abendhimmel ein nicht alltägliches Gebilde sahen.

Aber weder die grünen Männer vom Mars noch sonstige Bewohner galaktischer Räume hatten der Erde einen Besuch abgestattet. Nach Auskunft des geophysikalischen Dienstes der Bundeswehr ist vielmehr zu vermuten, daß es sich um einen in Stuttgart um 18 Uhr aufgelassenen Wetterballon handelt. Dieser tut normalerweise seinen Dienst in einer Höhe von 20 000 bis 320 000 Metern, bevor er zerplatzt und seine Instrumentenkapsel an einem Fallschirm zur Erde zurückschweben läßt. Es kann aber auch vorkommen – und dies war vermutlich bei dem Pfuhler Objekt der Fall –, daß er seine „Diensthöhe" nicht erreicht und infolge undichter Gasventile oder auf Grund bestimmter Wetterlagen in Bodennähe schwebt.

UFOs: Grüne Kugeln verfolgten sieben Passagierflugzeuge

22. November 1980 ★ BILD

scheu. Barcelona, 22. November

Sieben Passagierflugzeuge sollen am Abend des 11. November über Spanien von mehreren UFOs verfolgt worden sein. Nur mit Mühe konnten die Piloten Zusammenstöße verhindern. Eine Maschine der spanischen Fluglinie „Iberia", mit über 100 Menschen an Bord, mußte kurz vor der Landung in Barcelona im Sturzflug runter – ein UFO hätte sie sonst gerammt.

„Es waren grün schimmernde Kugeln. Sie versuchten uns zu rammen", berichteten die Piloten übereinstimmend nach der Landung. „Sie haben uns dann überholt und wurden immer schneller." Auf den Radarschirmen des Flugkontrollzentrums von Barcelona waren die Flugobjekte nicht zu sehen. Die Fluglotsen wunderten sich nur über die zunächst unverständlichen Ausweichmanöver der Passagierflugzeuge.

Die Fluglinie „Iberia" erteilte ihren Piloten Sprechverbot.

Hinderliche Ufologen?

Während noch niemand von der Firma Cutty Sark Ltd. eine Million britische Pfund für ein echtes Stück von einer fliegenden Untertasse kassieren konnte, erhielt James Oberg für seinen Aufsatz über „Das Versagen der ‚Wissenschaft' Ufologie" einen Preis in Höhe von tausenf Pfund. Oberg stellt fest, daß die Ufologen durch ihr unwissenschaftliches Arbeiten ihrer Forschung mehr schaden als nützen. Sollte sich Ihre These je als richtig erweisen, dann durch Zufall und nicht aufgrund ihrer Bemühungen.

Sowjet – UAP's und neue Informationen zu PEGAP

In der PEGAP INFORMATION vom Oktober 1980 berichtete ich über "brand=aktuelle NICAP-News" aus der UdSSR,worin ich einen UFO INVESTIGATOR-Artikel vom Juni 1980 übersetzt publizierte.Ergänzend dazu plante ich einen weiteren Bericht aus OMNI (November 1980) zu publizieren,indess jedoch wurde am 24.11.1980 von den Herausgebern der PI bekannt,daß die bisherige Publikation des PEGAP nicht weiter erscheinen wird,da die finanzielle Belastung für Roland und Klaus Horn in Erbach zu hoch wurde. Ebenso haben sich die beiden PEGAPer aus der UFO-Szene herausgezogen und wenden sich nun der Astronomie zu.Zurück zur sowjetischen UFO-Szene :

Mehr sowjetische Begegnungen

UFO UPDATE von E.Lee Speigel,welcher eine Serie über unerklärliche Phänomene für das NBC-Radionetwork produzierte.

Ein weiterer Teil der 'Beweise' kam nun zur bereits voluminösen UFO-Li=teratur.OBSERVATIONEN VON ANOMALEN ATMOSPHÄRISCHEN PHÄNOMENEN IN DER UDSSR wurde durch 'Entschluß der Sektion für allgemeine Physik und Astronomie an der Presidium Academy of Sciences,UdSSR' publiziert.Auf das Jahr 1979 ist dieses Dokument datiert,welches eine statitische Analyse von 256 sow=jetischen UFO-Sichtungen darstellt,welche zuerst Frankreichs offizielle UFO-Forschungsgruppe GEPAN erhielt.Eine Kopie hiervon erhielt schließlich Dr.Richard Haines,ein Spezialist für optische Wahrnehmungen beim NASA Ames Research Center in Kalifornien.Dr.Haines sah dieses Dokument als et=was besonderes an und hat es durch die Ames Technical Library übersetzen lassen.Der Bericht wurde von L.M.Gindillis,D.A.Menkov und I.G.Petrovskaya zusammengestellt,diese kommen vom Shternberg State Astronomical Institute, dem Moscow Engineering Physics Institute und dem Institute of Space Rese=arch.Es werden keine weiteren Hintergründe über diese Personen genannt, was sich dadurch erklären läßt,daß dieses Papier ursprünglich nur ein internes Memorandum war und nicht zur öffentlichen Freigabe bestimmt war. Es ist interessant,daß die Autoren des sowjetischen Dokuments absichtlich den Begriff UFO vermeiden wollten:"Wir betrachten den bisher verwendeten Begriff UFO weniger adequat für eine solche Arbeit,da hierin eine defini=tive Interpredation des observierten Phänomens liegt." Hier nun einige 'highlights' des Berichts:

+ Die Hauptsache der Vorfälle (76%) geschahen 1967.Ein scharfer An=stieg der Anzahl von Sichtungen geschah dieses Jahr scheinbar da=durch,da in einer zentralen TV-Sendung alle sowjetischen Bürger aufgerufen wurden,jegliche UFO-Sichtung zu melden.
+ Von den 130 Zeugen,deren Beruf aufgeführt wurde,besitzen 66 Pro=zent eine eindrucksvolle Qualifikation:Wissenschaftler (25%); Piloten (11%);Ingenieure (17%),Beamte (6%) und Labor-Angestellte (7%).
+ 2/3 aller Fälle beinhalten mehrere Zeuge,etwa 15 Prozent werden als

'Massensichtungen' aufgeführt.

+ Die Objekte sind so verschieden,wie die Leute,die sie melden.Allgemein waren die observierten Gestalten Disken,Sterne,Mondsicheln,Ellipsen und zigarrenähnliche Objekte.
+ In vielen Fällen zeigten die observierten UFOs irreguläre Bewegungen und Geschwindigkeiten.In einer "Flugwege der Objekte" beschrifteten Sektion des Berichts wird bekannt:"von 122 Objekteb...wurden Besonderheiten bemerkt-abrupte Kurswechsel,schweben und manövrieren der Objekte,Drehungen und ungewöhnliche Flugbahnen".
+ Wie bei so vielen UFO-Berichten "scheinen" die meisten russischen Fälle "geräuschlos zu geschehen;bei einigen wenigen Fällen werden die Phänomene von Geräuschen begleitet,die einer speziellen Analyse unterliegen."

Dies sind die wichtigsten Punkte des Berichts.Die Forscher kommen zu keiner Schlußfolgerung.Sie nahmen auch keinen Standpunkt ein.Gindillis,Menkov und Petrovskaya sagen,daß weitere Daten notwendig sind,bevor defintive Folgerungen über diese "atmosphärischen Anomalitäten" abgegeben werden und das weitere Studien von allen wissenschaftlichen Spezialisten durchgeführt werden sollten:"Unsere Ansicht geht soweit,daß die sowjetischen und ausländischen Daten dies soweit rechtfertigen würden." Dies soll nicht heißen, daß die Sowjetunion aktiv in der UFO-Forschung steckt.Es zeigt nur,daß 3 glaubwürdig-genannte Forscher,glaubwürdig-sich anhörende Statistiken zusammengestellt haben.Es wäre interessant zu sehen,wie die weltweit zusammegetragenen Daten für diese Statistik interessant wären.
Schon einmal dieses Jahr leugnete die sowjetische Regierungszeitung PRAVDA alle Gerüchte,wonach die Akademie der Wissenschaften sich in der UFO-Forschung angagiert.Es ist kurios zu sehen,daß ein solches Dokument nun dazu im Widerspruch steht...und der sowjetische Bericht ist nun für die Öffentlichkeit über CUFOS und dessen Direktor J.Allen Hynek erhältlich,der dazu angab:"Die Tatsachen sind die,daß die PRAVDA nicht weiß,was an der Akademie der Wissenschaften durchgeführt wird...Es ist nicht nur ein Gerücht;wir kennen die Handhabung der Roten!"
Eine statistische Analyse ist nur so gut,wie die Glaubwürdigkeit ihrer Rohdaten.Im Fall des sowjetischen Berichts wurden alle UFO-beüglichen Daten von Dr.Feliks Y.Zigel,Professor für Astronomie und Kosmonautik am Moskauer Aviation Institute,herangeschafft.Dr.Zigel,so werden Sie sich erinnern,ist für einige westliche UFO-Skeptiker "der herrschende Zar" des sowjetischen UFO-Kults (siehe OMNIs UFO UPDATE vom Juli 1980).Er wird dafür kritisiert,fragwürdige Empfehlungen zu haben und die sowjetische UFO-Gerüchte-Küche zu leiten.
"Wenn Sie sich die Publikationen von Dr.Zigel in seinem Leben anschauen", gab Haines jüngst zu,"dann ist die größte Sache davon gut;es sind technische,gut fundierte,wissenschaftliche Artikel.Der Leser hat für sich selbst zu bestimmen,wie er dazu steht."

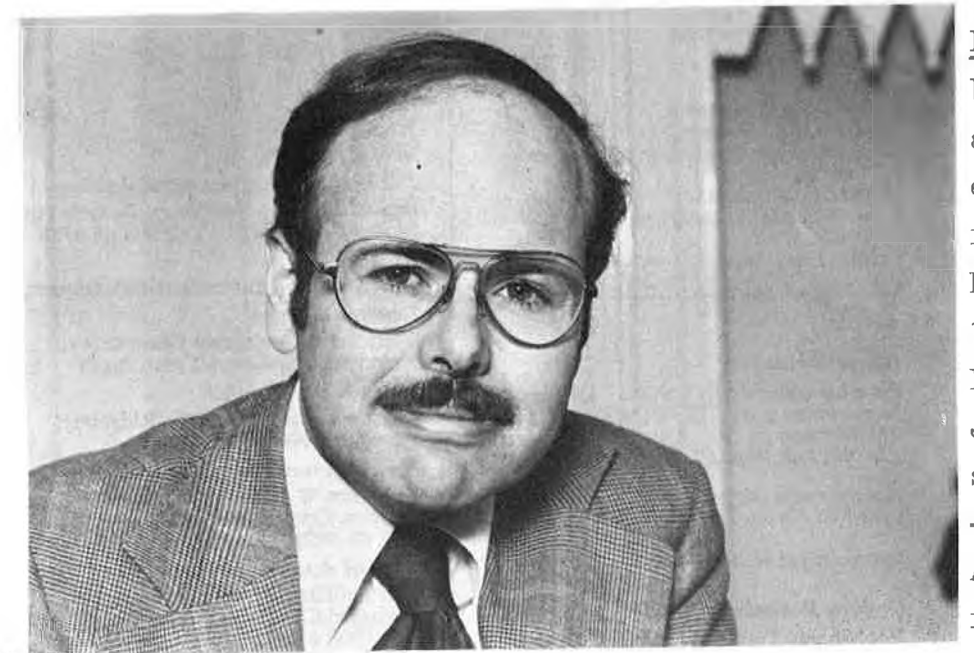


Foto links:CUFOS-Mitarbeiter Dr.Richard Haines als Gastsprecher auf der englischen National-Konferenz 1978 in Nottingham im George Hotel vom 15./16.April.Quelle des Bilds:BUFORA JOURNAL, Juli/August 1978,Titelseite.

Als einer der Instrukteure für Kosmonauten schrieb Zigel verschiedene Artikel über den Weltraum und aeronautische Wissenschaften.1966 druckte das sowjetische Magazin "Space and Religion" einen mit "Telepathie:eine Wissenschaft der Zukunft" überschriebenen Artikel von Zigel ab,worin sein Interesse für ESP-Forschung bekannt wird.Eine andere bemerkenswerte Tatsache über Zigel ist,daß er beständig sich weigert,große Interviews abzugeben.Seine Furcht,stark fehl-zitiert zu werden,ist in den USA wohl begründet.Zigel war niemals soweit bereit,zu behaupten,er habe persönlichen Kontakt mit UFOs,noch hat er keinerlei Verbindung zu Geschichten betreffs UFO-Okkupanten oder Landungen.Anfang 1967 bestand Zigel (so eine spezielle Nachrichtenmitteilung der NEW YORK TIMES) darauf,daß das UFO-Problem bald zu lösen sein mag,"wenn man keine sensationellen und unverantwortlichen,antiwissenschaftlichen Erklärungen betreffs 'fliegenden Untertassen' damit in Zusammenhang bringen würde..."

Soweit nun OMNI,in welchem immer wieder höchst anregende und diskusionsstarke Beiträge aufzufinden sind-eine Empfehlung für alle Leser des CRs. In diesem Zusammenhang sei darauf nochmals hingewiesen,daß der INTERNATIONAL UFO REPORTER von CUFOS nicht mehr publiziert wird und nach einem Versuch im Magazin PROBE nun in SECOND LOOK-Nachfolger 'FRONTIERS OF SCIENCE' Niederschlag fand.

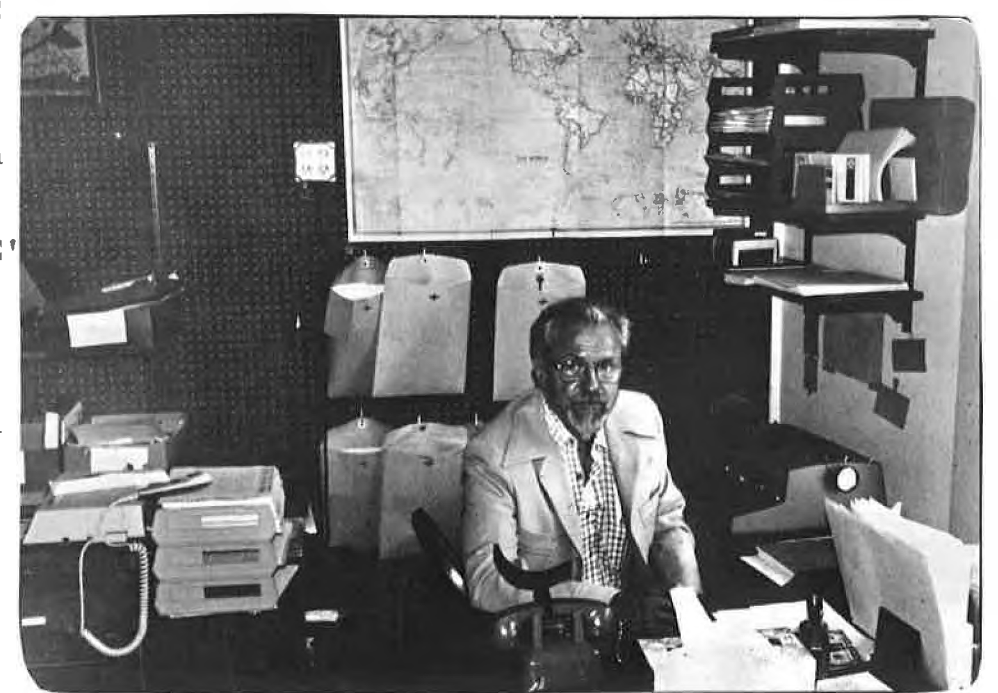


Bild rechts:Dr.Hynek in seinem Evanston-Büro. Quelle:GICOFF INFORMATION Nr.2/1978,Titelseite.

Werner Walter/CENAP-Staff

Science fiction durch Heißluftballon!

Nachtrag zu der Berichterstattung von der Beobachtung eines erst unbekannten Flugkörpers bei Crailsheim/Kreis Schwäbisch-Halk!

Auf Grund fortgesetzter Recherchen von CENAP bei diesem Fall konnte dieser,nach dem schon bei den vorausgegangen Recherchen sich einwandfrei ein Ballon als "Übeltäter" herauskristallisierte,dieses Recherchierungsergebnis zusätzlich untermauert werden.

So hatte ich die Möglichkeit im Nachhinein bei den Recherchen den "Starter" des Heißluftballons per Telephon zu sprechen und bekam von Ihm folgende Aussagen:

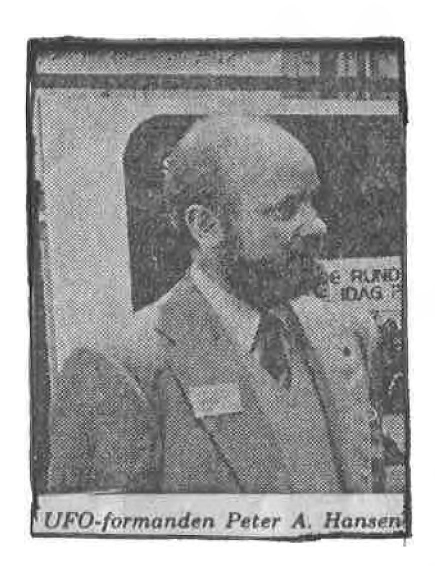
Herr M.Burgess feierte am 24.September 1980 seinen 52igsten Geburtstag mit seinen Bekannten und Verwandten in seinem Wochenendhaus nahe bei Onolzheim.Am späten Abend begab man sich dann ins Freie um zwei von Herrn Burgess gekaufte Heißluftballons als zusätzlicher "Partygag" aufsteigen zu lassen.Leider,so Herr Burgess, lag im ersten Ballon die Tücke des Objekts,da dieser nach loslassen sich am nächsten Baumwipfel sich ein rasches Ende suchte. Doch unentmutigt begann man den zweiten Ballon "Startklar" zu machen und ihn bei einer kleinen Windstille steigen zu lassen, was dann auch klasse klappte und der Ballon z.T. von Windböen kurz erfasst seine Reise antrat,welche von allen Beteiligten mit großem Jubel gefeiert wurde.

Auf Grund der Beschreibung vom Flugverhalten und der Flugbahn sowie Richtung konnte dieser Heißluftballon nur der Flugkörper gewesen sein der die Phantasie einzelner Beobachter anregte. Angesprochen auf die Berichterstattung der Zeitung,verstand Herr Burgess die Welt nicht mehr,da er in keiner Flugphase seines Ballons auf die "Idee von einer Untertasse" gekommen sei.So weit diese zusätzliche Aussage zu diesem Fall,aus dem man wieder sehr viel ersehn konnte.Warum Herr Dieter N. eine solche Zeichnung anfertigte auf Grund der Beobachtung eines orange-roten,runden-ovalen Körpers bleibt dahingestellt.Da Herr Dieter N. jedoch schon bei der Berichterstattung "Verschönert" hat,ist zu vermuten,das er dies auch bei der Zeichnung tat,eine typische Untertasse wirkt natürlich viel besser als nur ein Oval oder Kreis.Hiermit wäre dieser Fall abgeschlossen und geht als Heißluftballon in die CENAP-Akten ein.

H.Köhler/CENAP-Staff

SUFOI - News
SKANDINAVISK UFO INFORMATION





UFO-formanden Peter A. Hansen

SUFOI hat einen neuen Formand/Chef bekommen,dem CENAP das Beste wünscht für seine zukünftige Arbeit und sich auf die Zusammenarbeit mit SUFOI unter seiner Leitung freut. Doch möchten wir uns an dieser Stelle auch recht herzlich bei Herrn Flemming Ahrenkiel dem ehemaligen Leiter von SUFOI bedanken für die entstandene Zusammenarbeit zwischen SUFOI und CENAP die seit Entstehen wesentlich erweitert wurde.Herr Flemming Ahrenkiel der aus beruflichen Gründen von der bisherigen Leitung von SUFOI absehen mußte,übergab diese nun an Peter A.Hansen,der CENAP nicht unbekannt ist.So hatte ich im Sommer diesen Jahres die Gelegenheit bei Peter A.Hansen für ein paar Tage zu wohnen und so habe ich für CENAP Erkenntnisse erhalten von SUFOI sowie über Peter A.Hansen's eigene Meinung,und umgekehrt SUFOI von CENAP und so freuen wir uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.


UFO-NYT 5-80

Foto:
Aufgenommen im Juli 1980 beim Besuch von CENAP bei SUFOI im Hause von Frau Linneballe. Von Links:H.Köhler/CENAP,Flemming Ahrenkiel/SUFOI,Karen M. Linneballe/SUFOI, Peter A.Hansen/SUFOI.

Neues gibt es auch 1981 bei SUFOI gleich zu Anfang,so wird sich die international bekannte UFO-NYT,das Nachrichtenjournal von SUFOI in neuer Größe vorstellen.UFO-NYT wird in Din A-4 neu gestaltet und wird im Farbdruck hergestellt und man kann gespannt auf das neue Journal warten,das in Quantität sowie Qualität für sich sprechen wird.

Hansjürgen Köhler/CENAP-Staff

ADAMSKI's Erzählungen

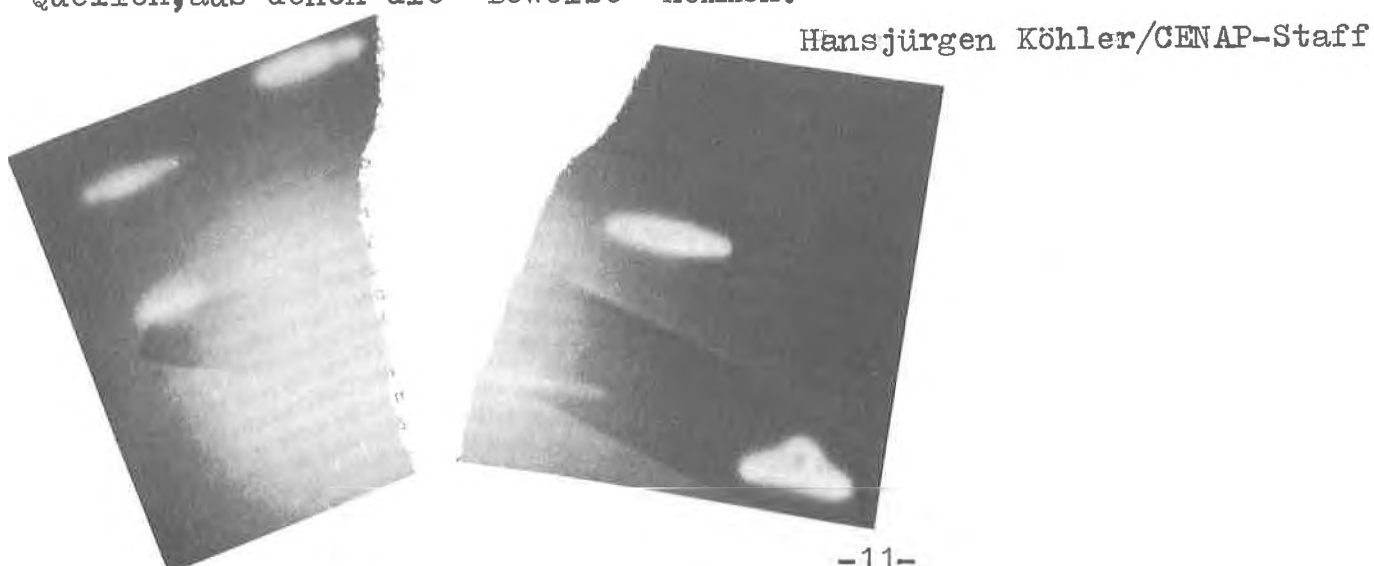
Fortsetzungsbericht über den Kontaktler-
Glauben in der BRD.

Der Mond war schon immer ein Anziehungspunkt der Menschen um ihm ein Mysterium zu geben. Der berühmte Mann im Mond ist ein Glaube von ein paar wenigen Phantasten geworden, die weltfremd jeglichen Schwachsinn eines Märchenerzählers ernst nehmen!
Es genügt nicht das man sich mit Bewohner der Nachbarplaneten trifft, nein- vielmehr ist der Mond interessant den der normale Bürger mit Kenntnis in Astronomie und Raumfahrt nur als öde Kraterlandschaft kennt.
Viele werden sich noch an die Direktübertragungen vom Mond entsinnen, die wir von unseren Astronauten übermittelt bekamen, und man ist erstaunt, das man sich z.T. von Steinen übersäte Landeplätze heraussuchte, selbst nach dem man perfekte Oberflächen-Fotos von Apollo-11 hatte, wo es doch nach Aussagen von ADAMSKI viel schönere Stellen auf dem Mond gibt!
. . . Auf einigen Stellen war noch ein sehr schwacher Pflanzenwuchs erkennbar. Im übrigen sah die Oberfläche teilweise fein und pulvrig aus, während andere Stellen aus gröberen Teilchen wie grobem Sand oder feinem Kies zu bestehen schienen. Plötzlich sah ich ein kleines Tier (?) quer über die Fläche laufen, die ich gerade beobachtete. Ich konnte sehen, daß es vier Beine hatte und einen Pelz. Leider lief es so schnell, daß ich es nicht identifizieren konnte. . . .
. . . Jetzt nähern wir uns der Mondseite, die von der Erde aus noch niemals gesehen wurde. Schau auf die Oberfläche direkt unter uns! Sieh, in dieser Gegend sind Berge. Auf den höheren Gipfeln kannst Du sogar Schnee sehen und auf den unteren Abhängen dichten Baumbestand. Auf dieser Seite des Mondes sind zahlreiche Bergseen und Flüsse. Einen der Seen kannst Du da unten erblicken. Die Flüsse münden in ein großes Gewässer. In den Tälern und auch an den Berghängen kannst Du jetzt eine Reihe verschiedener großer Ortschaften sehen, . . .
Das diese Schilderungen ein Produkt "bewußter Lüge" ist, haben nach den zu erst gelandeten Sonden auf dem Mond, spätestens die Landungen der US-Astronauten bestätigt. Wie man nach all den bisher vorliegenden Daten der irdischen Raumfahrt und Astronomie einem

solchen Mann glauben kann,läßt sich nur mit Ersatzreligion und Menschenkult erklären.Wobei hier von UFO-Pionieren natürlich gegen klingende Münze das "Salz" geliefert wird zur weiteren Unterstützung der UFO-Religion in der BRD.
Was es . aber mit Herrn Adamski tatsächlich auf sich hat, wurde z.T. schon in früherer Zeit im Ausland bekannt,nur wurde dies bisher noch nie in Deutschland bekannt,was sich jedoch nun ändern wird!
So brachte der inzwischen verstorbene Waveney Girvan in der März/April 1960 Ausgabe der "Flying Saucer Review" einen wohl aus besonderem Grund weniger beachteten Artikel,in dem er die ganzen Geschichten von Adamski anzweifelte,die Bilder als famose Fälschungen bezeichnete.Danach setzte sich David Wightman in der Mai/Juni 1960 Ausgabe der "FSR" mit den Adamski-Fotos auseinander und führte ein Titelbild des ELECTRICAL EXPERIMANTER von 1910 auf, wo schon eine typische fliegende Untertasse in die Gedankenwelt der Techniker Einlaß fand - Jahre bevor überhaupt der Begriff "Fliegende Untertassen" geboren wurde,es war also Adamski durchaus Möglich Modellkonstruktionen zu entwerfen.Leider sind kaum Informationen darüber bekannt,was Adamski VOR 1949 tat.Gegenüber dem TRUFOIS-Direktor gab Adamski an :
"Ich Antworte nicht meinen Kritikern,ich sage die Wahrheit und nur die Zeit allein wird dies bestätigen".
Lonzo Dove,Berufsfotograf und Amateurastronom,der in Virginia/USA lebte,baute im Jahre 1932 das Modell einer fliegenden Untertasse und fotografierte dieses.Erst im Jahre 1947,als sich die Berichte über fliegende Untertassen häuften,nahm Dove mit Leuten eine Korrespondenz auf,die sich für solche Phänomene interessierten.Also kann das Modell und Fotos davon durchaus in die Hände von Adamski gekommen sein und seine Phantasie angeregt haben.
Clara Louis John (HERAUSGEBERIN des Okkultmagazins "The Little Listening Post" aus Washington) setzte Adamskis oberflächliche Gedankennotizen zu einem veröffentlichungswürdigen Werk zusammen, welche ihrerseits Kontakt zu Dove hielt,- damit hat sich der Kreis geschlossen:
Dove korrespondierte mit John und diese mit Adamski!
An John sandte Dove eines seiner Modellfotos und Spekulierte darin über mögliche Aktivitäten der fliegenden Untertassen.
Es kann damit aufgezeigt werden,daß Adamski unvorsichtig genug war,

diese Daten in seiner zukünftigen Behauptungen zu verwenden. Er behielt sogar das Datum (20.November) bei,was vorher schon Dove in seinen Notizen erwähnte.Clara Louis John hatte also genug Zeit,all diese Informationen an Adamski weiterzugeben, damit dieser Arragements für die Scout-Schiff-Bilder schaffen konnte.
Wie in "Flying Saucer have landed" bekannt wurde,ist Adamski "Liebhaberastronom" gewesen.Wie Adamski hier berichtete,wurde sein Interesse an dem merkwürdigen Geheimnis der "Untertassen" immer stärker,und er überlegte,ob es ihm Möglich sein würde,ein Raumschiff ganz aus der Nähe zu sehen und mit seinen Insassen zu sprechen - genau das was er wünschte trat ein,Der erste Kontakt,mußte sich leider auf Telepathie beschränken,dieses Gebiet beherrschte der Zeuge auf jahrelanger Praxis.Bei seinem Kontakt am 20.November 1952 gab der außerirdische Mann Adamski gegenüber KLAR ZU VERSTEHEN,DASS ER VON AUSSERHALB DER ERDE UND ZWAR VON DER VENUS KAM.Adamski versuchte den Bewohner der Venus mit der Kamera aufzunehmen,was ihm jedoch nicht gestattet wurde, da man ihn sonst vielleicht unter den Menschen der Erde wiedererkannt hätte - aber andererseits wird der Fremde genau beschrieben:"1,65m groß und 120 Pfund schwer,er war von einer außerordentlichen,nie gesehenen Schönheit,hatte langes golden schimmerndes Haar,um das er von jeder Vertreterin des irdischen zarten Geschlechts hätte beneidet werden können"!
Wer einem solchen Mann begegnet wird diesen wohl auch ohne Kamera sofort auf Anhieb erkennen!
Welche Beweise für Adamski's Richtigkeit seiner Märchen von Seiten seiner Freunde und Fans aufgeführt wurden und werden,möchte ich im nächsten Fortsetzungsteil aufführen sowie deren "seriösen" Quellen,aus denen die "Beweise" kommen.

Hansjürgen Köhler/CENAP-Staff



Abgeschoßen = Paul Villa, der Untertassenbastler aus Albuquerque!

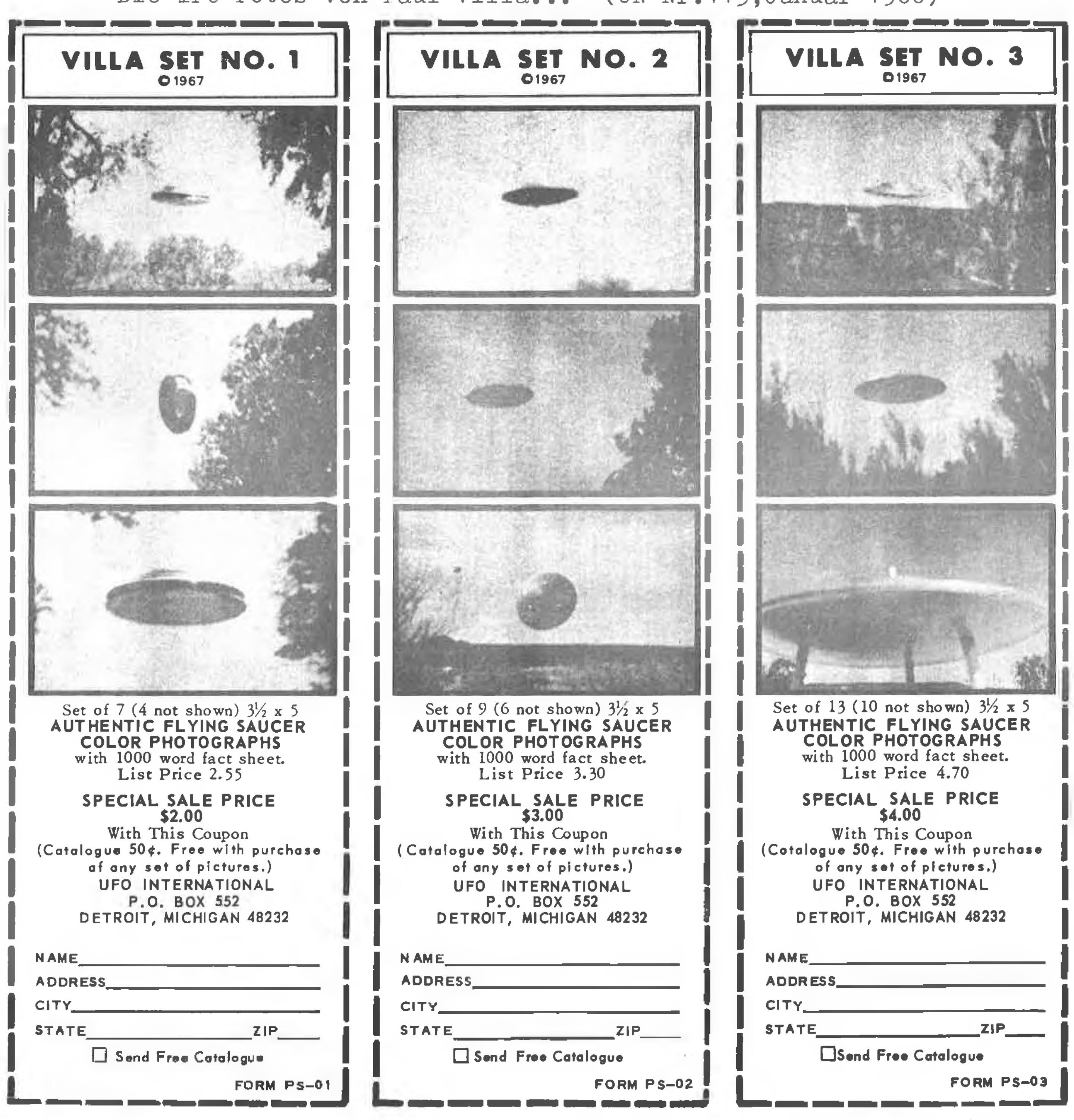
ausgegraben von Klaus Webner

In der UFOlogen-Presse finden wir Berichte, die überschrieben sind mit:

"Außerirdisches Weltraumschiff in der Nähe von Albuquerque fotografiert...diese sieben Aufnahmen des Weltraumschiffs von Albuquerque liefern einen neuen eindrucksvollen Beweis für die Existenz der Interplanetarischen Flug-Objekte...Vorstehende Aufnahmen gehören zur besten Serie von außerirdischen IFO-Fotos aus den USA..." (UFO-Nachrichten Nr.93, Mai 1964)

"Neue IFO-Fotobeweise aus Albuquerque/N.Mexico..." (UN 109)

"Die IFO-Fotos von Paul Villa..." (UN Nr.113, Januar 1966)



Quelle: FLYING SAUCER, Nummer 6, Sommer 1968, United AerialPhenomena Agency.

Interessant ist der Villa-Set No.3,welcher hier in der BRD nie publik wurde und bei dem gelandeten Objekt jegliche Zweifel über ein Modell zur Seite schiebt.Doch nun zum Bericht von Klaus Webner:
Apolinar A.Villa,besser bekannt unter dem Namen Paul Villa,wurde am 24.9. 1916 in Nex Mexico geboren.In Albuquerque war er als Mechaniker tätig.Bereits seit er 5 Jahre alt war,behauptet Villa,habe er telepatische Kontakte mit außerirdischen Intelligenzen gehabt.Die 10.Schulklasse absolvierte er nicht,aber dafür hätte er die Gabe besessen,Fehler in Maschinen aufzuspüren.1953 arbeitete er für das Wasser-und Energieamt in Los Angeles.Als er eines Tages in Long Beach tätig war,hatte er einen unwiderstehlichen Drang verspürt,an den Strand zu gehen,wo er auf einen 7 feet grossen Mann traff.Der Kleine nannte ihn beim Namen und erzählte persönliche Dinge über ihn,behauptet Villa.Er erfuhr dann,daß dieses Wesen aus dem Weltraum stammte und dieses sprach zu ihm:"Schau hinaus,jenseits des Riffes." "Ich sah ein metallisch aussehendes,diskusförmiges Objekt,das auf dem Wasser zu schwimmen schien.Der Weltraummann fragte mich,ob ich an Bord des Flugkörpers gehen wolle und so ging ich mit ihm." Die Außerirdischen erzählten ihm dann angeblich,daß die ganze Galaxis nur ein Sandkorn im Bezug auf die unergründliche Anzahl von bewohnten Galaxien im ganzen Universum sind.Wegen ihres technologischen Fortschritts können ihre Raumschiffe das Radarsystem der Erde durchdringen,sodaß sie nur auf den Radarschirmen erscheinen,wenn sie auf ihre Anwesenheit am Himmel aufmerksam machen wollen.Ihre Raumschiffe seien ständig da und sie planen weitere Sichtungen und Landungen,so wie das Bewußtsein ihrer Existenz bei uns zunähme.Sie wären hier in friedlicher Mission,um unseren Leuten zu helfen. Weiterhin sollen die Außerirdischen mitgeteilt haben,daß sie Basen aufdem Mond hätten,daß Phobos (einer der beiden Marsmonde) hohl und künstlich erschaffen worden sei und daß es eine überlegenere Intelligenz gebe,die das Universum und alles in ihm regieren würde.
Wie jeder klardenkende Mensch feststellen wird,beißt sich die Villa-Story schon hier in den Hintern.Anscheinend haben die kleinen Männlein noch nicht daran gedacht,mitten in einer Stadt zu landen,dann würden sie gewiß genug Aufmerksamkeit auf sie ziehen.Aber Phantasieblasen könen nicht landen.
Mr.Villa will eine telepatische Botschaft erhalten haben,diese besagte,er solle am 16.Juni 1963 allein mit seinem Lastwagen zu einem Treffpunkt kommen.Da sah er auch schon eine gelandete Untertasse,die einen Durchmeßer von 70 feet hatte,so behauptet Villa.9 Leute waren an Bord:4 Männer und 5 Frauen.Sie verließen das Raumschiff durch eine hermetisch schließende Tür, behauptet Villa.Einige sollen blond gewesen sein,andere rothaarig,wie poliertes Kupfer und einige wiederum schwarzhaarig.Von der lichtjahrentfernten Galaxis Coma Berenices seien sie gekommen,behauptet Villa.Sie würden viele Sprachen sprechen,könnten aber auch genausogut auf telepatischem Wege kom=

munizieren.Das Flugobjekt würde als Mutterschiff fungieren für 9 fernge=steuerte Überwachungsscheiben mit einem Durchmeßer von je 14 feet,die vom Mutterschiff aus gesteuert würden.Mr,Villa will dann zwischen 14 und 16 Uhr Fotos von diesem "Mutterschiff" gemacht haben.

KAMERAAUSRÜSTUNG:

Japanische Rokuoh-Sha mit 1:4,6/75-mm-Objektiv,120er Kodakcolorfilm.
Bei einigen geradezu blödsinnigen Aufnahmen steht das Objekt aufrecht in der Luft,was Villa so kommentiert,daß die Außerirdischen gerade ein künst=liches Schwerefeld erzeugt hätten,was sie in die Lage versetzt habe,in jeder beliebigen Lage zu einer Planetenoberfläche zuschweben.



Die zu sehenden Öffnungen seien keine Lu=ken,sondern stünden in Zusammenhang mit dem Antrieb.Sie seien nur in einer Plane=tenatmosphäre offen,im Weltraum blieben sie geschloßen.
Die ersten Fotos wurden der UFO INTERNA=TIONAL-Redaktion überlassen,wo auch ein großer Bericht engstirniger Art erschien. Die Fernsehgesellschaft NBC sendete die Fotos und Nachrichtenagenturen verbreite=ten sie über das Land.Das brachte Mr.Paul Villa einen Haufen Geld ein und die Masse schrie nach mehr.Also "empfing" Paul Villa am Ostersonntag,dem 18.April 1965 wieder eine telepatische Bot=schaft,die ihn in die Nähe von Bernalillo/Neu Mexico führte,etwa 15 Mei=len nördlich von Albuquerque.Das scheint eine Begegnung der deftigen Art gewesen zu sein,denn da soll doch tatsächlich ein Strahl aus dem Raumschiff geschoßen sein und ein kleines Buschfeuer verursacht haben.Auch eine Baum=spitze soll durch eine Ladung Strahlen versenkt worden sein.Damit wollten die Außerirdischen ihre Fähigkeiten beweisen.Aber auch hier happert es mit der Logik,denn zuvor vermittelten die Knirpse aus dem All die Absicht ein=er friedlichen Mission und nun beschießen sie wehrlose Büsche und Bäume in Angebermanier.Dann landete das 300 feet im Durchmeßer habende Raumschiff,



behauptet Villa,der alles fleißig foto=grafiert haben will.Die 3 Besatzungsmit=glieder hatten leicht braunes Haar und gerbbraune Haut,behauptet Villa.Sie sol=len angeblich 5,8 oder 9,5 feet groß ge=wesen sein.Paul Villa will fast 2 Stun=den mit ihnen geplaudert haben.Dabei sol=len ihm die Männlein erzählt haben,daß die Astronauten Edward White und James McDivitt auf ihren GT 4-Flug ein außer=irdisches Raumschiff gesehen haben.Eben=

so soll die Regierung die Mariner 4-Fotos zurückhalten,weil diese Pump=stationen für das Kanalsystem auf dem Mars zeigen.Villa behauptet,die We=sen hätten sowohl in Spanisch als auch in Englisch gesprochen.Man könnte nun annehmen er habe den Bogen weit genug gespannt,aber nein,im selben Monat April 1965 will er etwa 9 Meilen westlich von Albuquerque in der Nähe der Volcano Mountains wieder Fotos gemacht haben.Das Raumschiff soll diesmal wie ein Navajo Indianerschild ausgesehen haben und zudem soll eine klare Wolkenformation in Form eines Indianers auf dem Rücken liegend er=schienen sein.Das Ding landete nicht.Grund genug,wie er anscheinend meinte, nochmals im April 1965 einen Fotoausflug zu inszenieren.Wieder will er 2 1/2 Stunden lang ein Raumschiff fotografiert haben,diesmal 10 Meilen östlich von Albuquerque in der Nähe der Stadt Sandia,südlich von Berna=lillo.Es soll zwar keine Landung erfolgt sein,aber stattdessen sollen die Weltraumleute einen Sandsturm erzeugt haben um zu demonstrieren,daß sie das Wetter kontrollieren und beeinflußen können.Villa kündigte nach all dem auch an,er werde noch mehr Fotos machen.Aufgrund seiner Fotoliste vom Stand 1965 verkauft er 8 Fotos für 72 Dollar.Der nicht so betuchte Unter=tassenfreund kann auch kleinformatige Bilder für 2 Dollar das Stück erwer=ben.Eine der Vertriebsfirmen ist auch der Ventla-Verlag in Wiesbaden-Schierstein.Schamlos werden hier die Trickfotos des Betrügers Apolinar A. Villa,alias Paul Villa,in Geld umgesetzt,die man zweifelsfrei in das Reich kindlicher Phantasie zurückverweisen kann.
Die beiden Fotos auf der vorhergehenden Seite entstammen dem Blue Book-Bildmaterial.

MIGAP-Report

UFOs,die dieses Jahr im Merseyside-Gebiet gesehen sein sollen

Das Merseyside-Gebiet ist schon einmal im CENAP REPORT beschrieben worden. MIGAP ist eine Forschungsgruppe,deren Ziel es ist,alle UFO-Fälle zu unter=suchen,die in Liverpool und in der Nähe dieser Stadt gemeldet werden.Die=ser Artikel ist eine Auswahl der interessantesten Fälle die seit Januar 1980 berichtet wurden.

1.) Datum:31.Januar.Zeit:17 Uhr 15.Ort:Woodchurch,New Ferry.Ein 12jähriger Junge und sein Freund bemerken ein fremdes Objekt am Himmel,als sie die Straße entlang gingen.Es regnete,jedoch war es nicht sehr dunkel. Das Objekt war ein von einem roten Licht verfolgtes Weißlicht.Seine Gestalt war nicht klar.Das Objekt zog ebenso schnell dahin wie ein Flugzeug.
2.) Datum:18.Februar.Ort:Rock Ferry,Wirral.Herr Wilson war im Begriff drei Sterne durch das Fenster zu betrachten,als er sieben schwarze,walför=mige Objekte bemerkte,die über den Mersey nach SW flogen.Er hatte noch nie soetwas gesehen.Ein kleines Licht fiel aus einem der Objekte und stürzte in den Strom.Es wurde kein Geräusch verursacht.
3.) Datum:19.März.Zeit:20 Uhr 45.Ort:Huyton.Herr Hulme ging dem Whiston Lane entlang zu einem Wirtshaus.Er bemerkte ein fremdes Objekt am Him=

mel,das er als 'ähnlich einem ungeheuren Bus am Himmel' beschrieb. Um das Objekt befanden sich helle Lichter.Es war stationär.Als er es ansah,flog es plötzlich weg.Die Sichtung dauerte 2-3 Minuten.

4.) Datum:1.März.Ort:Bidston,Wirral.Als Herr Fearnhead seinen Garten betrat und einen Blick in Richtung Friedhof warf,bemerkte er etwas, was er zuerst für einen großen Stern hielt.Plötzlich begann es sich zu bewegen.Er trat ins Haus ein um seine Frau und seinen Sohn auf das Objekt aufmerksam zu machen.Frau Fearnhead beschrieb das Objekt als zwei zusammenliegende Sterne.Sie ging ins Haus,um ihren anderen Sohn anzurufen,damit er ebenfalls versuchen solle,das Objekt zu be=obachten.Zwei Lichter wurden an dem Objekt sichtbar.Kurz danach ver=schwand es in der Entfernung.Für Herrn Fearnhead dauerte die Sich=tung acht Minuten,für seine Frau vier Minuten.

5.) Datum:17.März.Zeit:23 Uhr.Ort Rainhill.Der Bericht über diesen Fall ist lang und kompliziert und deshalb ist es nur möglich hier grund=legende Einzelheiten zu beschreiben.Frau Sherrard war im Begriff mit ihrer Tochter und deren Freundin nach Hause zu fahren.Da bemer=kte sie ein helles Licht hoch am Himmel.Als sie es ansahen,wurde seine Position am Himmel tiefer.Das Licht fing an,sich den Frauen zu nähern,bald danach zog es hinter die Häuser.Später sahen die Frauen noch ein helles Licht.Sie bemerkten auch (zu verschiedenen Zeiten) drei Männer,die alle weiße Regenmäntel anhatten.Sie sollen dünn gewesen sein und besaßen graue Haare,sowie ein dünnes,blaßes Gesicht.

Untersucher:Brian Fishwick,Alan Bell,William Alcock.
Übermittelt und übersetzt durch:Barry Cashin,MIGAP.

UFO-Crash? 1.Fortsetzung

...Pilichis sagte,das Tests an den Originalnegativen vorgenommen wurden und diese ergaben,hier zeigt sich ein Vorgang,der 30 Jahre alt ist.Pili=chis sagte ebenso,das nun auch weiterführende,verbesserte Computertests durchgeführt wurden.Man hat auch schon Prüfungen mit Mikrodensitometer-Techniken vorgenommen,welche die Stichhaltigkeit der Negative bestättig=ten.All diese Ergebnisse und weitere Forschungen sollen der Öffentlich=keit und den Medien bekannt werden.Pilichis und andere Koalitionsmit=glieder sind der Ansicht,diese Fotos sollten der amerikanischen Öffent=lichkeit freigegeben werden und nicht der Geheimhaltung und Verheimlichung unterliegen.Dies ist nun der Beginn einer Studie über abgestürzte Unter=tassen und Körpern von Fremden in militärischer Einvernahme,diese Studie wird von verschiedenen Koalitionsmitgliedern durchgeführt,wenn auch dies das erste Mal ist,wo aktuelle Fotos publik gemacht werden.Eines der per=sönlichen Projekte Pilichis und seiner Gruppe ist die Erforschung und Doku=mentation von Informationen durch die 'Freedom of Information Act' und jetzt sind über 10 000 Seiten Dokumente verschiedener Regierungsbehörden

der USA im Archiv von Rome/Ohio betreffs dem UFO-Phänomen.Ein Dokument soll auch auf dem UFO-Meeting vorgestellt werden,dies zusammen mit den 2 Fotos,betreffs dem möglichen Überflug und Absturz eines anderen my=steriösen Objekts 1949....Pilichis als Direktor des UFO Information Net=work hat zusammen mit Charles J.Wilhelm vom "The Ohio UFO Investigatons League" in Fairfield/Ohio und James Rastetter von der "Tri County UFO Study Group Sebring" ein staatsweites Network formiert,bekannt nun als "The UFO Ohio Research Cooperative".Dieses Projekt ist geschaffen wor=den,um glaubwürdige und weitergehende UFO-Fakten zu organisieren,doku=mentieren und weiterzugeben,dies im UFO Ohio Newsletter Journal.Diese Publikation wird von den Leuten in den USA und 16 anderen Ländern ge=lesen.Pilichis fügte hinzu,das es wichtig sei,zu erfahren,ob andere Leute Informationen oder Hinweise über abgestürzte Untertassen und über die Erlangung solcher Maschinen haben.Die Gruppe ist daran interessiert und will dies weiterverfolgen.Pilichis sagte,daß schließlich ja irgend=jemand eine Stellungsnahme abgeben und sehr wichtige UFO-Informationen und -Beweise der amerikanischen Öffentlichkeit enthüllen muß.Verschiedene Male in der UFO-Geschichte geschah es,das sogenannte Experten angaben, irgendetwas sehr wichtiges und von großem Wert sagen zu müßen,aber keiner konnte etwas vorlegen! Die UFO Ohio Research Organisation hat nun offene Archive für ernsthafte Forscher mit guten,zuverläßigen Absichten und Angehörigen der Nachrichtenmedien.Der einzige Weg,um die Wahrheit über die Möglichkeit der größten und meistwichtigen Geschichte aller Zeiten zu erfahren,ist die Zusammenstellung aller verwertbaren Informationen und dokumentierter Daten aller Quellen,fügte Pilichis an.

CONFIDENTIAL

DEPARTMENT OF THE ARMY
STAFF MESSAGE CENTER
INCOMING CLASSIFIED MESSAGE

CONFIDENTIAL
PRIORITY

PARAPHRASE NOT REQUIRED

From: CO Kirtland AFB New Mexico

To: Chief of Staff USAF attn Dir of Special Investigations Officer of the Inspector General

Nr: OSI-1-90 31 January 1949

Reference previous reports, subject; unknown, aerial phenomena, file number 24-8. Sighting of identical object reported at 2255Z 30 Jan 49 by aprx 30 people. Estimate at least 100 total sightings. AEC, AFSWP, 4th Army, local commanders perturbed by implications of phenomena. Sighting reported from El Paso, Alburquerque, Alamogordo, Roswell, Socorro, and other locations. All appear to be same object at different points in trajectory. Unless instructed to contrary this office will make all out investigation with view to location of impact point if any. Request reply.

ACTION: AF

INFO: ID, PO

RECORDED - 149   62-83894-157

13 FEB 11 1949

EX-141

O. IN 321 (2 Feb 49) DTG: 312145Z dgk/B
RC 5/1

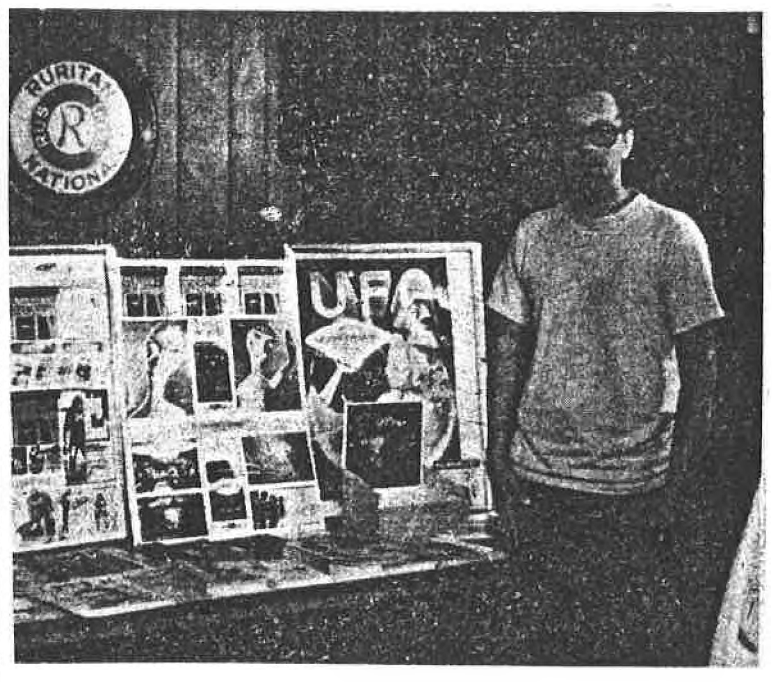
EX-16 COPY file

50 FEB 28 1949

CONFIDENTIAL

Nebenstehend links nun das FBI-Dokument (?) über einen UFO-Absturz: Betreffs vorhergehenden Bericht,Thema:unbekann=tes atmosphärisches Phä=nomen,Archiv-Nummer 24-8. Sichtung von identischem Objekt um 22:55 Uhr,am 30.Januar 49 von etwa 30 Leuten.Es gab schä=tzungsweise 100 Sich=tungen total.AEC,AFS, WP,4th Army,lokale Kom=mandeure sind von den Anzeichen des Phänomens verwirrt.Sichtungen wur=den aus El Paso,Albu=querque,Alamogordo,Ros=

well,Socotto und anderen Orten gemeldet.Alle scheinen das gleiche Objekt auf verschiedenen Punkten seiner Flugbahn zu betreffen.Wenn keine gegen=teiligen Instruktionen eingehen,wird dieses Amt alle Untersuchungen durch=führen,dies mit Blick auf das Gebiet des Aufschlagpunktes.Bitten um Ant=wort. Soweit nun die Informationsfreigabe von Dennis Pilichis,welcher bis heute trotz Übersendung eines gewißen Geldbetrags noch nichts von sich hören ließ.Es muß uns klar werden,daß der Fall Aztec ein Schwindel von Frank Scully war;der nun freigegebene Fall von Dennis Pilichis sagt von den Fotos her nichts aus,erst die Story dazu suggeriert die Anwesenheit etwaig eines Wesens/einer Gestalt/einer Form;das beigefügte Schreiben von der Kirtland AFB ans FBI hat chronologisch NICHTs mit beiden Meldungen zu tun.



Oben:Dennis Pilichis aus Rome/Ohio zeigt hier einiges Material über den Bigfoot bei einem UFO-Meeting der Tri-County UFO Study Group,welche sich am Samstag,den 14.Oktober 1978 am ge=wohnten Ort traff.Foto entstammt der THE ALLIANCE REVIEW vom 12.Oktober 78, dessen Report über "Großfuß-Rätsel oder Faktum?" uns Dennis Pilichis zu=sandte.Aus diesem Bericht geht hervor, daß in den USA selbst der Chef-Unter=sucher von CUFOS,Allan Hendry,sich für die Bigfoot-Frage in Zusammenhang mit einer UFO-Sichtung in Paris Town=ship interessiert und am 12.10.78 zwei Vorträge im Walsh College Science Cen=ter Auditorium in Canton hielt.

8 Part IV—SUNDAY, SEPT. 3, 1950 **Los Angeles Times**

SAUCERS BETWEEN COVERS—Back in book form are "flying saucers," subject of a research by Frank Scully. Authenticity of strange phenomena is confirmed by writer.

Flying Disks or Not, Scully Book Scores

Excitement and Argument Afforded to Readers of Report on Saucers

By *PAUL JORDAN-SMITH*

What are flying saucers? Or do they exist at all, save in imagination?

Are they meteors? Electrical phenomena of some sort? Or are they experimental flying craft of the United States, or perhaps germ-bearing planes invented by Russians? Some suggest that they are space ships, launched from a distant planet.

Wichtig zu erwähnen ist,daß der einzig greifbare Hinweis schließlich nun gerade diese letzte Meldung (konträr und nichtverbunden mit den anderen ist) ist und das Gebiet der Sichtung weitläufig genau die Zone trifft,in der das Phänomen der 'grünen Feuerbälle' auftauchte und später als Fall Nr.18,19,20 und 30 ein Art Massensichtungsphänomen auslöste,deren Statistik CENAP besitzt und überarbeitet hat-die Verbindung zu fliegenden Untertassen ist aus diesem Grunde überaus fantasiereich und schließlich entbehrend jeder Grundlage,in einer späteren Folge der Serie "UFO-Crash?" werden wir nochmals zu den "grünen Feuerbällen" kommen und die Verbindung aufhellen:Dennis Pilichis Behauptung ist aus der Luft gegriffen! Die neuerliche Welle von UFO-Crash-Berichten geht auf einen Mann namens Leonard H.Stringfield zurück,der bei der MUFON einen 38-seitigen Report mit dem Titel "The Crash/Retrieval Syndrome" für 5 Dollar vertreibt. Über das FBI erhielt CENAP zum ersten Mal Hintergründe zu diesem Mann. Im Jahr 1954 hatte Leonard H.Stringfield die 'Civilian Research,Interplanetary Flying Objects'-Organisation in der 7017 Britton Avenue,Cincinnati 27,Ohio,gegründet und gab dort den CRIFO-Newsletter heraus.Stringfield hielt damals mit dem Rundfunkkommendator Frank Edwards Kontakt, welcher als Sprecher des Armee-Rundfunks gefeuert wurde,da er dieses Programm allzu oft dazu ausnutzte,sein Interesse an fliegenden Untertassen zu deklarieren.Stringfield selbst ist von Beruf Werbeleiter und bekam 1945 UFO-Interesse,als er bei der Luftwaffe diente.Sein Newsletter hatte 1954 schon eine Auflage von weltweit 4000 Exemplaren.Seinem Posten als Werbefachmann bei der DuBois Chemical Company Inc.,7th and Broadway,Cincinnati,Ohio,hat er sicher zu verdanken,ein optisch wirksames Magazin in Umlauf gesetzt zu haben,dessen Nr.7 vom 1.Oktober 1954 uns vom FBI mitfreigegeben wurde.Überschriften wie:"EXCLUSIV:Privates Gespräch mit Lt.Colonel John O'Mara,Deputy Commander,Intelligence,bestättigt die Existenz von 'fliegenden Untertassen'...","Untertassen lassen die Erde nicht in Ruhe:aus Angst weltweiter Panik gibt es Zensur","Das Rätsel des Erd-Satelliten-ist er aus Moskau,meteorologisch oder marsianisch?" oder "Jet explodiert bei der Verfolgung eines UFO nahe Utica,New York" lassen Leser im sensationshungrigen Land Amerika einen Blick darauf werfen und die geistige Haltung dieses Herausgebers und Werbefachmanns wurde schon sehr früh deutlich-ist mit diesem Hintergrund Leonard H.Stringfield überhaupt glaubwürdig? Stringfield ist NICHT unvoreingenommen und NICHT vorurteilsfrei,nein er ist ein wandelndes Syndrom der fliegenden Untertassen-Kulte. Schon in einem Artikel des 'Cincinnati Times Star' vom 28.September 1954 wird unter der Überschrift "Untertassen kein Mythos" alles klar und die Zeichen der UFOlogie streckten ihre Fühler aus.Schon seit frühen Jahren wird die UFO-Szene systematisch konditioniert und auf fliegende Untertassen ausgerichtet.Seit dem ersten Auftauchen von rätselhaften Objekten ist die die Phantasie und der Wunschtraum ständiger Begleiter des Phänomens...

Fortsetzung folgt,Werner Walter/CENAP-Staff


UFO's überall? UFOlogie beweist es:
ufo rapporter
SVERIGE
ADRESS: Sturegatan 32 A, 571 00 NÄSSJÖ
Spacenapping
in Manitoba,
Kanada,
15.6.1967
CBV
A
B-UFO
A
DOME
de nuit Fortunato Zanfretta. (Doc. CUN).
Organe de la SOBEPS asbl
Société Belge d'Etude des
Phénomènes Spatiaux
Avenue Paul Janson, 74
1070 Bruxelles - tél. : 02/524.28.48
Président :
Michel Bougard
Reconstitution du monstre terrifiant qui épouvanta le gardien de nuit.
E DERNIER BOURRET
JEAN-CLAUDE BOURRET
ovni
l'armée parle
SECRET
éditions france-empire
Un gardien de nuit de Gênes enlevé par un OVNI ?